

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 6. Februar 2006 betreffend Ihre Absicht, Generalmajor Rafael José Barni (Argentinien) zum Kommandeur der Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern zu ernennen²⁸⁴, den Mitgliedern des Sicherheitsrats zur Kenntnis gebracht worden ist. Sie nehmen von der in Ihrem Schreiben geäußerten Absicht Kenntnis.“

Auf seiner 5465. Sitzung am 15. Juni 2006 behandelte der Rat den Punkt

„Die Situation in Zypern

Bericht des Generalsekretärs über den Einsatz der Vereinten Nationen in Zypern (S/2006/315)“.

**Resolution 1687 (2006)
vom 15. Juni 2006**

Der Sicherheitsrat,

unter Begrüßung des Berichts des Generalsekretärs vom 23. Mai 2006 über den Einsatz der Vereinten Nationen in Zypern²⁸⁵,

die Parteien *erneut auffordernd*, die humanitäre Frage der Vermissten mit der gebührenden Dringlichkeit und Ernsthaftigkeit zu bewerten und zu regeln, und in dieser Hinsicht begrüßend, dass der Ausschuss für Vermisste in Zypern im August 2004 seine Tätigkeit wieder aufgenommen hat und dass der Generalsekretär ein drittes Mitglied ernannt hat, das sein Amt im Juli 2006 antreten wird,

feststellend, dass die Regierung Zyperns zugestimmt hat, dass es angesichts der Verhältnisse auf der Insel notwendig ist, die Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern über den 15. Juni 2006 hinaus in Zypern zu belassen,

Kenntnis nehmend von der Einschätzung des Generalsekretärs, dass die Sicherheitslage auf der Insel weiterhin stabil und die Lage entlang der Grünen Linie weiterhin ruhig ist, und der Hoffnung Ausdruck verleihend, dass die Gesamtzahl der Zwischenfälle, an denen beide Seiten beteiligt sind, weiter zurückgeht,

beide Seiten *nachdrücklich auffordernd*, alle Handlungen zu vermeiden, die zu einer Zunahme der Spannungen führen könnten, und in diesem Zusammenhang mit Besorgnis Kenntnis nehmend von den aufeinander folgenden Ereignissen in der Umgebung von Dherinia, der Zunahme der nicht genehmigten Errichtung von Wohnhäusern und Gewerbebauten in der Pufferzone und den Entwicklungen an bestimmten Kontrollpunkten in Sektor 4, namentlich den neuen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit der Truppe, und beide Seiten ermutigend, mit der Truppe Konsultationen über die Demarkation der Pufferzone zu führen und das Mandat und die Tätigkeit der Truppe in der Pufferzone zu achten,

bedauernd, dass die Kluft zwischen Worten und Taten nach wie vor zu groß ist, als dass der Generalsekretär seinen Gute-Dienste-Auftrag uneingeschränkt wieder aufnehmen könnte, nachdrücklich zu Fortschritten im Hinblick auf die Wiederaufnahme der Verhandlungen über eine umfassende Regelung auffordernd und in diesem Zusammenhang erfreut über die Bemühungen des Generalsekretärs, erneute Kontakte zwischen den beiden Volksgruppen zu fördern, und über die Zustimmung zu dem Vorschlag, einen Mechanismus für Gespräche zwischen den beiden Volksgruppen auf technischer Ebene zu schaffen, sowie über die Einwilligung beider Führer, anlässlich der Einsetzung des dritten Mitglieds des Ausschusses für Vermisste in Zypern zusammenzutreffen,

unter Begrüßung der Fortschritte bei der Minenräumung, insbesondere im Raum Nikosia, und mit dem Ausdruck seiner nachdrücklichen Unterstützung für die Bemühungen der Truppe um die Ausweitung der Minenräumoperationen auf die von den türkischen Truppen angelegten Minenfelder in der übrigen Pufferzone,

²⁸⁴ S/2006/91.

²⁸⁵ S/2006/315.

es *begrüßend*, dass über 10 Millionen Grenzübergänge griechischer Zyprer in den Norden und türkischer Zyprer in den Süden auf friedliche Weise stattgefunden haben, und die Öffnung weiterer Grenzübergangsstellen befürwortend,

mit dem Ausdruck seiner Besorgnis